t94 Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmmassen, z. T. über Schwemmsedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-G01	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		LN (meist Grünland), stellenweise Wald	
Relief		Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern	
Bodentyp		Kolluvium-Gley und Gley, stellenweise Kolluvium über Gley	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen, z. T. über pleistozänen Schwemmsedimenten	
Bodenartenprofil		Ls2–Tu3,G0–2	4–>10 dm
		Su3–Lt2,G2–4	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		LIIb2, LIIIb2, LIIIb3, TIIb2, TIIb3, L4D, L5D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley-Kolluvium (t-K03, Kartiereinheit t78); selten Pseudogley-Kolluvium, z. T. über Gley-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau